Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 11.

(Nr. 10334.) Gesetz, betreffend die Aufhebung des Amtsgerichts in Nordstrand. Vom 16. April 1902.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.
verordnen unter Zustimmung beider Häuser des Landtags Unserer Monarchie, was folgt:

§. 1.

Das Amtsgericht in Nordstrand wird aufgehoben. Sein Bezirk wird dem Amtsgericht in Husum zugelegt.

§. 2.

Der Tag, an welchem dieses Gesetz in Kraft tritt, wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 16. April 1902.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bülow. v. Thielen. Schönstedt. v. Goßler. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt. Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. Frhr. v. Hammerstein. Möller.

Ausgegeben zu Berlin den 23. April 1902.

(Nr. 10335.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Camberg, Höchst a. M., Limburg a. L., Nassau und Wiesbaden. Vom 14. April 1902.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Camberg gehörige Gemeinde Niederselters,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Höchst a. M. gehörige Gemeinde Sossenheim,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Limburg a. L. gehörige Gemeinde Eschhofen,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Nassau gehörige Gemeinde Dessighofen,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wiesbaden gehörigen Gemeinden Erbenheim und Igstadt

am 15. Mai 1902 beginnen soll.

Berlin, den 14. April 1902.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 17. Februar 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Kleinbahn Merzig-Büschfeld" zu Merzig zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Merzig nach Büschfeld in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 13 S. 87, ausgegeben am 28. März 1902;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 17. Februar 1902, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung rc. an den Kreis Salzwedel für die von ihm hergestellten Chausseen 1. von Stöckheim bis zur Grenze mit der Provinz Hannover, 2. von Bonese bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Schnega, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 12 S. 159, ausgegeben am 22. März 1902;
3. das am 26. Februar 1902 Allerhöchst vollgezogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Seefeld im Kreise Carthaus durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 14 S. 101, ausgegeben am 5. April 1902;
4. das am 3. März 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Lorzendorf im Kreise Ohlau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 14 S. 115, ausgegeben am 5. April 1902;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 5. März 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Aachen zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Aachen (Gemeindegrenze) nach Herzogenrath mit Abzweigung nach Kohlscheid in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 15 S. 97, ausgegeben am 27. März 1902.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.